

## Vereinbarungen zur Leistungsbewertung

|   |   |
|---|---|
| <b>Schriftliche Leistungsbewertung im Fach:<br/>Kunst</b>   | <b>Klasse/Stufe<br/>Sekundarstufe I</b>   |
| <b>Anzahl der Klassenarbeiten pro Halbjahr:</b><br><br>Im Pflichtunterricht des Faches Kunst in der Sekundarstufe I sind keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen. | <b>Kriterien der Beurteilung</b><br><br><i>Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit im Unterricht“ und erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität von gestaltungspraktischen, schriftlichen und mündlichen Beiträgen in unterrichtlichem Zusammenhang.</i> |

### Allgemeine Beurteilungskriterien der Sonstigen Leistungen

| <i>Sachkompetenz</i>         | <b>gute Leistung</b>   | <b>ausreichende Leistung</b>  |
|------------------------------|--|---|
| <i>Gestalterische Praxis</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenständige, sichere Herangehensweise an gegebene Problemstellungen</li> <li>• Planung einer praktischen Arbeit im Hinblick auf Materialbeschaffung</li> <li>• regelmäßiges Mitbringen des benötigten Materials</li> <li>• eigenständiges und zielgerichtetes praktisches Arbeiten mit den jeweils gegebenen Materialien</li> <li>• Dokumentation und Unterstützung des zielgerichteten Arbeitens durch das selbstständige Führen eines Kunstheftes (Skizzen, schriftliche Notizen, ggf. Fotos)</li> <li>• Fähigkeit, im gesetzten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Problemstellungen durch Unterstützung seitens der Lehrkraft oder der Mitschüler</li> <li>• Planung einer praktischen Arbeit und der Materialbeschaffung durch Hilfestellung der Lehrkraft</li> <li>• unregelmäßiges Mitbringen des benötigten Materials</li> <li>• praktisches Arbeiten als Reaktion auf Impulse durch Material und Lehrkraft</li> <li>• lückenhafte Dokumentation des zielgerichteten Arbeitens im Kunstheft (Skizzen, schriftliche Notizen, ggf.</li> </ul> |

|  |  |   |
|--|--|---|
|  | <p>zeitlichen Rahmen die eigenen Arbeitsprozesse angemessen zu organisieren und zu realisieren</p>   | <p>Fotos)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die Arbeitsprozesse ansatzweise im gesetzten zeitlichen Rahmen zu organisieren und zu realisieren</li> </ul>  |
| <p><i>Gestalterische Arbeit als Partner- und Gruppenarbeit</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenständige, sichere Herangehensweise an eine gegebene Problemstellung in einer Gruppe</li> <li>• Fähigkeit der eigenständigen, zielgerichteten Arbeitsaufteilung unter den Gruppenmitgliedern</li> <li>• Planung einer praktischen Arbeit im Hinblick auf individuelle Materialbeschaffung</li> <li>• regelmäßiges Mitbringen des benötigten Materials</li> <li>• eigenständiges und zielgerichtetes praktisches Arbeiten mit den jeweils gegebenen Materialien in Absprache mit den Gruppenmitgliedern nach vorher abgesprochenen Regelungen</li> <li>• differenzierte verbale Erläuterung der Zielvorstellungen und der Vorgehensweise / Technik innerhalb der Gruppe</li> <li>• Fähigkeit, die eigenen Arbeitsprozesse im gesetzten zeitlichen Rahmen angemessen mit den Gruppenmitgliedern zu organisieren und zu realisieren</li> <li>• sichere Schlussfindung für die eigene praktische Arbeit in Zusammenarbeit mit der Gruppe</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit einer Problemstellung mit Unterstützung durch die Lehrkraft / Gruppenmitglieder</li> <li>• Arbeitsaufteilung unter den Gruppenmitgliedern mit Hilfe der Lehrperson</li> <li>• Planung einer praktischen Arbeit und des dafür benötigten, zusätzlich zu organisierenden Materials mit Hilfe der Lehrkraft</li> <li>• unregelmäßiges Mitbringen des benötigten Materials</li> <li>• praktisches Arbeiten nur nach Impulsgebung durch die Lehrkraft / Gruppenmitglieder</li> <li>• einfache und lückenhafte Erläuterung der Zielvorstellungen und der Vorgehensweise / Technik innerhalb der Gruppe</li> <li>• Fähigkeit, die Arbeitsprozesse im gesetzten zeitlichen Rahmen ansatzweise mit den Gruppenmitgliedern zu organisieren und zu realisieren</li> <li>• Schlussfindung für die eigene praktische Arbeit innerhalb der Gruppe nur durch mehrfache Hilfestellung seitens der Lehrkraft / Gruppe</li> </ul> |

| Kommunikationskompetenz   | gute Leistung  | ausreichende Leistung   |
|---|--|---|
| <p><i>Darstellungsleistung in Unterrichtssituationen: Arbeitsbegleitendes Einzelgespräch, Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Beiträge zu Gruppengesprächen</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• häufige, regelmäßige Teilnahme an Unterrichtsgesprächen</li> <li>• hohe Bereitschaft für Zwischenreflexionen</li> <li>• Fähigkeit, vorgegebenes Material selbstständig zu erschließen und die Ergebnisse vorzutragen</li> <li>• sicherer Gebrauch von Fachbegriffen</li> <li>• eigenständige Gesprächssteuerung</li> <li>• aktives Zuhören und daraus folgend Bezugnahme auf Äußerungen der Lehrkraft und der Mitschüler sowie ein den Gesprächsverlauf förderndes Gesamtverhalten</li> <li>• Beiträge, die den Verstehensprozess der gesamten Lerngruppe vorantreiben</li> <li>• Überblick über Unterrichtsinhalte auch vorheriger Stunden und das geplante weitere Vorgehen</li> <li>• Fähigkeit, weitere Ideen zu entwickeln bzw. fremde Anregungen aufzugreifen</li> <li>• Rückfragen und Hilfestellungen als Reaktion auf Beiträge der Mitschüler</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• unregelmäßige Teilnahme am Unterrichtsgespräch, Wiederholung von Gesagtem</li> <li>• niedrige Bereitschaft zur Zwischenreflexion</li> <li>• geringe Fähigkeit, vorgegebenes Material zu erschließen und Ergebnisse vorzutragen</li> <li>• unsicherer und zum Teil fehlerhafter Gebrauch von Fachbegriffen</li> <li>• zuhören und reagieren</li> <li>• ein den Gesprächsprozess wenig förderndes Gesamtverhalten</li> <li>• Beiträge, die sich lediglich auf die Beantwortung einer Frage beziehen</li> <li>• Fähigkeit, Unterrichtsinhalte oder Methoden nach Impuls zu wiederholen und auf das Gespräch zu beziehen</li> <li>• lediglich Reaktion auf Lehrerimpulse</li> <li>• Bereitschaft zur Problemlösungsfindung</li> <li>• Unterrichtsbeteiligung nur auf Impuls der Lehrkraft</li> </ul> |
| <p><i>Hausaufgaben</i></p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenständige, zielgerichtete Problemlösung</li> <li>• regelmäßiges Erledigen der Hausaufgaben</li> <li>• Fähigkeit, vorgegebenes Material selbstständig zu erschließen und Ergebnisse vorzutragen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemlösungsansätze mit Hilfestellung</li> <li>• unregelmäßiges Erledigen der Hausaufgaben</li> <li>• geringe Fähigkeit, vorgegebenes Material zu erschließen und Ergebnisse vorzutragen</li> <li>• Hausaufgaben werden</li> </ul>   |

|                                       |  |  |
|---------------------------------------|--|--|
|                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausaufgaben werden der Aufgabenstellung in gutem Maße gerecht</li> <li>• Fähigkeit zur eigenständigen Reproduktion von Unterrichtsinhalten sowie die Einbindung in einen komplexeren unterrichtlichen Kontext und die Anwendung des Gelernten auf komplexere/neue Zusammenhänge</li> </ul>   | <p>der Aufgabenstellung noch gerecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zu Reproduktion von Unterrichtsinhalten</li> </ul>   |
| <p><i>Referate/Präsentationen</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, selbstständig ein Referatsthema und seinen Kontext zu erschließen, wichtige Gliederungspunkte zu erkennen und demzufolge einen strukturierten Aufbau für einen Vortrag zu erarbeiten</li> <li>• Materialbeschaffung und -verwendung</li> <li>• eigenständige Planung eines sinnvollen Medieneinsatzes</li> <li>• freies Reden in einem klaren, komplexen Satzbau</li> <li>• sicherer sowie bewusster Gebrauch von Fachbegriffen</li> <li>• offenes, sicheres Auftreten bei einem sachgerechten Vortrag</li> <li>• Einbezug der Mitschüler in einer klaren, adressatenbezogenen Ansprache</li> <li>• Fähigkeit, angemessen auf evtl. auftretende Fragen einzugehen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines Referatsthemas mit Hilfestellung für einen Vortrag, in dem richtige Informationen aufbereitet wurden</li> <li>• Arbeit mit vorgegebenem Material</li> <li>• Planung und Vorbereitung des Medieneinsatzes mit Hilfestellung</li> <li>• Vortrag nur unter Zuhilfenahme von Informationsquellen in einem klaren, kurzen Satzbau</li> <li>• vereinzelter und nicht immer treffender Gebrauch von Fachbegriffen</li> <li>• Bereitschaft, vor den Mitschülern einen Vortrag zu halten</li> <li>• Bereitschaft, die Mitschüler als Gesprächspartner zuzulassen und eventuelle Fragen zu beantworten</li> </ul> |

## Beurteilungskriterien Kompetenzen

### Inhaltsfeld I Bildgestaltung: Farbe, Form, Material

#### FARBE (*Produktion und Rezeption*)

##### **gute Leistung**

- sichere Unterscheidung und Variation von Farben in bildnerischen Problemstellungen
- selbstständige Entwicklung und Beurteilung von Farbwirkungen und deren Anwendung in eigenen Bildern
- gezielte Entwicklung und Beurteilung von Farbwirkungen in Bezug auf Farbe - Gegenstandsbeziehungen
- sichere und genaue Bezeichnung von Farben unter Verwendung der Fachtermini
- kompetente Unterscheidung der Farbe-Gegenstandsbeziehung und der Farbkontraste unter Verwendung der Fachtermini
- sichere Analyse der plastisch-räumlichen Wirkung von Farbe
- detaillierte Erläuterung und Beurteilung von Wirkungen durch die Farbwahl, den Farbauftrag

##### **ausreichende Leistung**

- unsichere Unterscheidung von Farben in bildnerischen Problemstellungen
- nur nach Hilfestellung mögliche Beurteilung von Farbwirkungen, kaum Anwendung in eigenen Bildern
- einfache Raumgestaltung ohne Farbeinsatz (Reduktion auf Form)
- kaum Einsatz von Farbwirkungen hinsichtlich des Farbe-Gegenstandbezugs
- wenig Unterscheidung in der Bezeichnung von Farben, fehlende Anwendung der Fachtermini
- oberflächliche Anwendung und Unterscheidung der Farbkontraste, der Farb-Gegenstandsbeziehungen
- Reduzierung der Farbe auf Farbwerte ohne Analyse der plastisch-räumlichen Wirkung
- - Erläuterung und Beurteilung von Wirkungen durch die Farbwahl, den Farbauftrag nach Hilfestellung

#### FORM (*Produktion und Rezeption*)

##### **gute Leistung**

- gezielte Entwicklung von Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie mit ihren bildnerischen Möglichkeiten
- sichere Anwendung und Erklärung von Wirkungsweisen der grafischen

##### **ausreichende Leistung**

- einfache Entwicklung von Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie mit ihren bildnerischen Möglichkeiten
- kaum Anwendung und Erklärung von Wirkungsweisen der grafischen

|  |   |
|--|---|
| <p>Formgestaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sichere Anwendung der Mittel der Raumdarstellung (einfache und perspektivische Mittel)</li> <li>• sicheres Benennen und gezieltes Anwenden/Überprüfen von Mitteln der Raumdarstellung (einfache und perspektivische Mittel, Luft- und Farbperspektive)</li> <li>• viel Experimentierfreudigkeit in dem Erproben verschiedener Flächengliederungen</li> <li>• kreative Lösungen und Bewertungen in der Verwendung unterschiedlicher Materialien in der Objektkunst und im Umgang mit modellierenden Verfahren</li> <li>• umfassende Beschreibung von Eigenschaften und Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen</li> <li>• sichere und kreative Anwendung verschiedener Kompositionen als Mittel der Bildaussage</li> <li>• sichere Beschreibung und Bewertung von Kompositionen unter Anwendung der Fachterminologie</li> </ul> | <p>Formgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unsichere Anwendung der Mittel der Raumdarstellung oder nur mit Hilfestellung</li> <li>• Anwendung der Mittel der Raumdarstellung reduziert auf einfache raumschaffende Mittel, weitere nur nach Hilfestellung</li> <li>• einfache und einzelne Lösungen im Experimentieren verschiedener Flächengliederungen</li> <li>• einfache Zuordnung von Eigenschaften und Materialien in Objektgestaltungen</li> <li>• einfacher Umgang mit Materialien der Objektkunst und mit modellierenden Verfahren oder nur mit Hilfestellung</li> <li>• intuitiver Bildzugang ohne Berücksichtigung der Mittel der Komposition als Bildaussage</li> <li>• einfaches Erkennen von Kompositionsprinzipien, kaum Anwendung der Fachbegriffe</li> </ul> |
| <p><b>MATERIAL</b> (<i>Produktion und Rezeption</i>)</p>   |   |
| <p><b>gute Leistung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gezielter Einsatz verschiedener Materialien und Verfahren der Zeichnung</li> <li>• sichere Beschreibung und Beurteilung von Materialien in Verfahren der Zeichnung</li> <li>• kompetente Bewertung und Einsatz von Farbe (Auftrag und Material) in bildnerischen Gestaltungen</li> <li>• kreative Beschreibung und sichere Beurteilung von Materialeigenschaften</li> </ul>   | <p><b>ausreichende Leistung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfacher und unsicherer Einsatz der Materialien und Verfahren der Zeichnung, Reduktion auf Konturzeichnung</li> <li>• einfache und unsichere Beschreibung und Beurteilung von Materialien in Verfahren der Zeichnung</li> <li>• einfache Bewertung und einfacher Einsatz von Farbe in bildnerischen Gestaltungen</li> <li>• unstimmmige Wahrnehmung und Beschreibung von Materialeigenschaften</li> </ul>   |

|   |   |
|---|---|
| <p>(visuelle und haptische Qualitäten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kreative Entwicklung von Form-Inhalts-Gefügen von Materialeigenschaften, auch in Mischtechniken</li> <li>• sichere Analyse und Bewertung von Wirkungen der Materialien in Collagen und Montagen</li> <li>• kreatives und sicheres Erproben von Materialien in verschiedenen Drucktechniken und Gebrauchsgestaltungen</li> <li>• sichere Beschreibung und Beurteilung von Funktionen verschiedener Materialien in Verwendung von Druckstöcken</li> </ul> | <p>(visuelle und haptische Qualitäten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unsichere Darstellung und Analyse von Wirkungen der Materialien in Collagen und Montagen</li> <li>• Einsatz von Materialien in Druckstöcken ohne Berücksichtigung der Funktion</li> </ul> |
|---|---|

|   |                              |
|---|------------------------------|
| <b>Inhaltsfeld II Bildkonzepte: Bildstrategien, personale / soziokulturelle Bedingungen</b> |                              |
| <b>BILDSTRATEGIEN</b> ( <i>Produktion und Rezeption</i> )                                   |                              |
| <b>gute Leistung</b>  | <b>ausreichende Leistung</b> |

|  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenständiges und sicheres Entwerfen und Gestalten von Bildlösungen</li> <li>• autonome Entwicklung verschiedener Problemlösungen anhand von Skizzen</li> <li>• offener Umgang mit verschiedenen Verfahren (experimentelle, aleatorische Verfahren) als Bildfindungsprozess</li> <li>• eigenständiger Transfer von unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene praktische Problemstellungen</li> <li>• weiterführende und anwendende Beurteilung von Gestaltungsergebnissen unterschiedlicher Verfahren</li> <li>• sichere Unterscheidung und Bewertung verschiedener Funktionen von Bildern (z.B. Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwerfen und Gestalten von Bildlösungen nur mit Hilfestellungen</li> <li>• Entwicklung von Problemlösungen nur mit Hilfestellung, ohne oder nur mit einfachen Skizzen</li> <li>• geringe Motivation und Ablehnung verschiedener Verfahren als Bildfindungsprozess</li> <li>• unsachgemäßer Transfer von unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene praktische Problemstellungen</li> <li>• reproduktive Annahme von Gestaltungsergebnissen unterschiedlicher Verfahren</li> <li>• einfache Unterscheidung ohne Bewertung verschiedener Funktionen von Bildern</li> </ul> |
|--|--|

**PERSONALE / SOZIOKULTURELLE BEDINGUNGEN** (*Produktion und Rezeption*)

| <b>gute Leistung</b>   | <b>ausreichende Leistung</b>   |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• eigenständige und offene Gestaltung von Bildern vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes</li><li>• planvolle Gestaltung von Bildern zu historischen Kontexten</li><li>• sichere Analyse von Teilaspekten verschiedener Bilder und Transfer für den fruchtbaren Einsatz in eigenen Bildgestaltungen</li><li>• Entwurf und Durchführung zielgerichteter und adressatenbezogener Bildlösungen</li><li>• kreativer und eigenständiger Entwurf und Verbalisierung von Perzepten, produktiven Zugängen als subjektive Entwürfe von Bildgestaltungen</li><li>• sichere und eigenständige Analyse von Bildern in Bezug auf Motive und Darstellungsformen unter Verwendung der gelernten Fachterminologie</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• unsachgemäße Berücksichtigung eines vorgegebenen Kontextes in der Gestaltung von Bildern</li><li>• reproduktive Gestaltung von Bildern zu historischen Kontexten</li><li>• einfache Wiedergabe von Teilaspekten verschiedener Bilder und einfacher Transfer für den Einsatz in eigenen Bildgestaltungen</li><li>• Durchführung zielgerichteter und adressatenbezogener Bildlösungen mit Hilfestellung</li><li>• einfacher (z.B. beschreibender) Entwurf und einfache Verbalisierung von Perzepten, produktiven Zugängen zu Bildgestaltungen</li><li>• beschreibender Zugang zu Bildern ohne Berücksichtigung der Motive, der Darstellungsformen; Vernachlässigung der Verwendung von Fachbegriffen</li></ul> |

| Schriftliche Leistungsbewertung<br>im Fach: Kunst  | Klasse/Stufe<br>Sekundarstufe II   |
|--|--|
| <p><b>Anzahl der Klassenarbeiten pro Halbjahr:</b></p> <p>In der <b>Einführungsphase</b> wird eine Klausur pro Halbjahr geschrieben, wobei in einem Halbjahr die <i>Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen</i> (Aufgabenart I) Gegenstand der Klausur ist, im anderen Halbjahr die <i>Analyse/Interpretation von Bildern</i> (Aufgabenart II). Die Reihenfolge der beiden Klausurtypen ist nicht festgelegt.</p> <p>In der <b>Qualifikationsphase 1</b> werden zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben, wobei zwischen den Aufgabenarten I und II gewechselt werden sollte. Eine der Klausuren zur Aufgabenart I kann durch eine <b>gestaltungspraktische Hausarbeit mit schriftlicher Erläuterung</b> ersetzt werden.</p> <p>In der <b>Qualifikationsphase 2</b> werden im ersten Halbjahr zwei Klausuren geschrieben, wobei eine Klausur die Aufgabenarten II oder III und die andere die Aufgabenarten I oder III umfasst.</p> <p>Bei der <b>Klausur unter Abiturbedingungen</b> werden sowohl eine praktische (Aufgabenart I) als auch zwei theoretische Klausur (Aufgabenart II oder III) zur Wahl gestellt.</p> <p>Die Zeitdauer für Klausuren beträgt in der <b>Einführungsphase</b>: 2 Stunden,<br/>im <b>Grundkurs</b> der <b>Q1</b>: 2 Stunden<br/><b>Q2</b>: 3 Stunden,<br/>im <b>Leistungskurs</b> der <b>Q1</b>: 3 Stunden<br/><b>Q2</b>: 4 Stunden</p> <p>Die Klausurzeit zur Aufgabenart I kann, sofern die technisch-praktische Ausführung es erfordert, um eine Schulstunde erweitert werden.</p> | <p><b>Kriterien der Beurteilung</b></p> <p><i>Gegenstand der Leistungsüberprüfung und -bewertung sind <b>Klausuren</b> einschließlich der <b>Gestaltungspraktischen Hausarbeit mit schriftlicher Erläuterung</b> und die <b>Sonstige Mitarbeit</b>.</i></p> <p><i><b>Klausuren</b> werden nur von den Schülern geschrieben, die das Fach Kunst als „schriftliches Fach“ gewählt haben.</i></p> <p><i><b>Beurteilungsbögen</b> zu den Klausuren sind so angelegt, dass sie eine Transparenz der Gewichtung der Teilaufgaben sowie der angestrebten Kompetenzen ermöglichen.</i></p> <p><i>Auf die <b>Darstellungsleistung</b> der Aufgabenart II bzw. der schriftlichen Erläuterung von Aufgabenart I entfallen 10% der Gesamtpunktzahl. In Ausnahmefällen kann je nach Art der Aufgabenstellung bis zu 15% der Punktzahl vergeben werden.</i></p> <p><i>Im Beurteilungsbereich <b>Sonstige Mitarbeit</b> sind alle Leistungen zu werten, die eine Schülerin bzw. ein Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht mit Ausnahme der Klausuren und der Facharbeit erbringt. Dazu gehören das <i>gestalterische Arbeiten in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, arbeitsbegleitende Gespräche, Beiträge zum Unterrichtsgespräch und Teilnahme an Gruppengesprächen, Mitarbeit in Projekten, Leistungen in Hausaufgaben, Referaten, Protokollen, sonstige Präsentationsleistungen.</i></i></p> <p><i>Eine differenzierte Zuordnung der angestrebten Kompetenzen findet sich im schulinternen Curriculum.</i></p> |

## Beurteilungskriterien der Sonstigen Leistungen

| <i>Sachkompetenz</i>                          | <b>gute Leistung</b>   | <b>ausreichende Leistung</b>  |
|---|--|---|
| <i>Gestalterische Arbeit als Einzelarbeit</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenständige, sichere Herangehensweise an eine gegebene Problemstellung</li> <li>- autonome Entwicklung von verschiedenen komplexen Problemlösestrategien anhand von Skizzen</li> <li>- selbstständige Auswertung von Skizzen und Benennung von Schwierigkeiten und Widersprüchen bzgl. der Realisation</li> <li>- eigenständige Planung einer praktischen Arbeit und ggf. Beschaffung zusätzlicher Materialien</li> <li>- regelmäßiges Mitbringen des benötigten Materials</li> <li>- eigenständiges und zielgerichtetes praktisches Arbeiten mit den jeweils eigenständig organisierten Materialien</li> <li>- hohe Reflexionsfähigkeit bzgl. der praktischen Arbeit in mündlicher und schriftlicher Form</li> <li>- sicherer sowie bewusster Gebrauch von Fachwörtern in der Reflexion</li> <li>- eigenständiges Überarbeiten der praktischen Arbeit nach Zwischenreflexionen</li> <li>- Fähigkeit, im gesetzten zeitlichen Rahmen die eigenen Arbeitsprozesse angemessen zu organisieren und zu realisieren</li> <li>- sichere, selbstständige Schlussfindung für die</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit einer Problemstellung durch vielfache Unterstützung seitens der Lehrkraft bzw. der Mitschüler</li> <li>- Entwicklung von einfachen Problemlösestrategien anhand von Skizzen</li> <li>- Auswertung von Skizzen als Ausgangspunkt für eine praktische Arbeit mit Hilfestellung</li> <li>- Planung einer praktischen Arbeit und des zusätzlich dafür benötigten Materials mit Impulsen durch die Lehrkraft / Mitschüler</li> <li>- unregelmäßiges Mitbringen des benötigten Materials</li> <li>- praktisches Arbeiten mit den gegebenen Materialien als Reaktion auf Impulse</li> <li>- begrenzte Reflexionsfähigkeit bzgl. der eigenen praktischen Arbeit im gelenkten Gespräch mit der Lehrperson</li> <li>- vereinzelter und nicht immer treffender Gebrauch von Fachwörtern in der Reflexion</li> <li>- Überarbeiten der praktischen Arbeit nach Zwischenreflexion mit Unterstützung</li> <li>- Fähigkeit, im gesetzten zeitlichen Rahmen die Arbeitsprozesse angemessen zu organisieren und zu realisieren</li> <li>- Schlussfindung für die</li> </ul> |

|   | eigene praktische Arbeit  | eigene praktische Arbeit mit Hilfestellung   |
|---|---|--|
| <i>Gestalterische Arbeit als Partner- und Gruppenarbeit</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstgesteuerte Gruppenfindung</li> <li>- eigenständige, sichere Herangehensweise an eine Problemstellung in einer Gruppe</li> <li>- autonome Entwicklung von verschiedenen komplexen Problemlösestrategien anhand von Skizzen in Absprache mit den Gruppenmitgliedern</li> <li>- Fähigkeit der selbstständigen Auswertung von Skizzen und Benennung von Schwierigkeiten bzw. Widersprüchen bzgl. der Realisierung im Gespräch mit der Gruppe</li> <li>- Fähigkeit der eigenständigen, zielgerichteten Arbeitsaufteilung unter den Gruppenmitgliedern</li> <li>- Planung der praktischen Arbeit hinsichtlich der Materialbeschaffung in sinnvoller arbeitsteiliger Organisation</li> <li>- regelmäßiges Mitbringen des benötigten Materials</li> <li>- eigenständiges und zielgerichtetes praktisches Arbeiten mit den jeweils gegebenen Materialien in Absprache mit den Gruppenmitgliedern nach vorher abgesprochenen Regelungen</li> <li>- hohe Reflexionsfähigkeit bzgl. der praktischen Arbeit in mündlicher und schriftlicher Form nach Absprache im Gruppenplenum</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenbildung mit Hilfe der Lehrkraft</li> <li>- Umgang mit einer Problemstellung in einer Gruppe mit Unterstützung durch die Lehrkraft / Mitschüler</li> <li>- Entwicklung von einfachen Problemlösestrategien anhand von Skizzen im Konsens mit den Gruppenmitgliedern</li> <li>- Auswertung von Skizzen als Ausgangspunkt für eine praktische Arbeit mit Hilfestellung durch die Lehrperson im Gespräch</li> <li>- Arbeitsaufteilung unter den Gruppenmitgliedern mit Hilfe der Lehrperson</li> <li>- Planung der praktischen Arbeit und des zusätzlich benötigten Materials mit Impulsen durch die Lehrkraft</li> <li>- unregelmäßiges Mitbringen des benötigten Materials</li> <li>- praktisches Arbeiten mit den gegebenen Materialien nur als Reaktion auf Impulse bzw. Ansprache der Lehrperson</li> <li>- begrenzte Reflexionsfähigkeit bzgl. der eigenen praktischen Arbeit im gelenkten Gespräch mit der Gruppe / Lehrperson</li> <li>- Überarbeiten der praktischen Arbeit nach der Zwischenreflexion</li> <li>- Fähigkeit, im gesetzten zeitlichen Rahmen die Arbeitsprozesse ansatzweise / mit Unterstützung angemessen mit den</li> </ul> |

|   |   |  |
|---|---|--|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenständiges Überarbeiten der praktischen Arbeit innerhalb der Gruppe nach Zwischenreflexion</li> <li>- Fähigkeit, im gesetzten zeitlichen Rahmen die eigenen Arbeitsprozesse angemessen mit den eigenen Gruppenmitgliedern zu organisieren und zu realisieren</li> <li>- sichere Schlussfindung für die eigene praktische Arbeit in Zusammenarbeit mit der Gruppe</li> </ul>  | <p>Gruppenmitgliedern zu organisieren und zu realisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlussfindung für die eigene praktische Arbeit nur mit Hilfestellung durch die Gruppe / Lehrkraft</li> </ul>  |
| <i>Kommunikationskompetenz</i>                                | <b>gute Leistung</b>  | <b>ausreichende Leistung</b>   |
| <i>Arbeitsbegleitendes Einzelgespräch Lehrende - Lernende</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- präzise und schlüssige Ausdrucksweise in der deutschen Sprache</li> <li>- sicherer und bewusster Gebrauch von Fachbegriffen</li> <li>- klarer Satzbau</li> <li>- komplexe, klar strukturierte Beiträge</li> <li>- gebundene, flüssige Rede in der Gestaltung eines größeren Redeanteils</li> <li>- eigenständige Gesprächssteuerung</li> <li>- aktives Zuhören und daraus folgend Bezugnahme auf Äußerungen der Lehrkraft und der Mitschüler sowie ein den Gesprächsverlauf bzw. Arbeitsprozess förderndes Gesamtverhalten</li> <li>- Beiträge, die den Verstehens- und Arbeitsprozess vorantreiben</li> <li>- Überblick über den Ist-Stand der praktischen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- fehlerhafte Verwendung der deutschen Sprache</li> <li>- vereinzelter und ansatzweise treffender Gebrauch von Fachbegriffen</li> <li>- einfacher, aber richtiger Satzbau</li> <li>- kurze Beiträge</li> <li>- zuhören und reagieren</li> <li>- durch die Lehrkraft gelenkte Gesprächsführung und ein den Arbeits- und Gesprächsprozess im Wesentlichen förderndes Gesamtverhalten</li> <li>- Fähigkeit, Unterrichtsinhalte oder Methoden mit Hilfestellung durch die Lehrkraft zu wiederholen und auf die eigene praktische Arbeit zu beziehen</li> <li>- Reaktion auf Lehrerimpulse</li> <li>- eingeschränkte Anstrengung zur Problemlösungsfindung</li> <li>- eingeschränkte Bereitschaft, Kritik und</li> </ul> |

|  |  |   |
|--|--|---|
|  | <p>Arbeit und das geplante weitere Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, weitere Ideen zu entwickeln bzw. fremde Ideen aufzugreifen</li> <li>- konstruktiver Umgang mit Kritik: Umorientierung und neue Ansätze werden als Bestandteil der eigenen Arbeit und als positiver Impuls verstanden</li> </ul>  | <p>Umorientierung als bereichernden Beitrag für die eigene Arbeit zu sehen</p>  |
| <p><i>Beiträge zum Unterrichtsgespräch</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenständige, häufige, regelmäßige Teilnahme am Unterrichtsgespräch; ständig ansprechbar</li> <li>- hohe Bereitschaft, vorgegebenes Material selbstständig zu erschließen und Ergebnisse vorzutragen</li> <li>- präzise und schlüssige Ausdrucksweise in der deutschen Sprache</li> <li>- sicherer und bewusster Gebrauch von Fachbegriffen</li> <li>- klarer Satzbau</li> <li>- komplexe, klar strukturierte Beiträge</li> <li>- gebundene, flüssige Rede in der Gestaltung eines größeren Redeanteils</li> <li>- eigenständige Gesprächssteuerung</li> <li>- aktives Zuhören und daraus folgend Bezugnahme auf Äußerungen der Lehrkraft und der Mitschüler sowie ein den Gesprächsverlauf bzw. Arbeitsprozess förderndes Gesamtverhalten</li> <li>- Beiträge, die den Verstehens- und Arbeitsprozess der gesamten Lerngruppe</li> <li>- Überblick über Unterrichtsinhalte vorheriger Stunden und das geplante weitere</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- unregelmäßige Teilnahme am Unterrichtsgespräch</li> <li>- wenig Bereitschaft, vorgegebenes Material zu erschließen und Ergebnisse vorzutragen</li> <li>- fehlerhafte Verwendung der deutschen Sprache</li> <li>- vereinzelter und ansatzweise treffender Gebrauch von Fachbegriffen</li> <li>- einfacher, aber richtiger Satzbau</li> <li>- kurze Beiträge</li> <li>- zuhören und reagieren</li> <li>- ein den Gesprächsprozess kaum förderndes Gesamtverhalten</li> <li>- Fähigkeit, Unterrichtsinhalte oder Methoden mit Hilfestellung durch die Lehrkraft zu wiederholen und auf das Unterrichtsgespräch zu beziehen</li> <li>- Reaktion auf Lehrerimpulse</li> <li>- eingeschränkte Anstrengung zur Problemlösungsfindung</li> <li>- Unterrichtsbeteiligung nur durch Impulse der Lehrkraft</li> </ul> |

|   |   |   |
|---|---|---|
|   | <p>Vorgehen;<br/>Synthesefähigkeit in diesem Zusammenhang</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, weitere Ideen zu entwickeln bzw. fremde Ideen aufzugreifen</li> </ul>   |   |
| <p><i>Beiträge zu Gruppengesprächen</i></p>                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- präzise und schlüssige Ausdrucksweise in der deutschen Sprache</li> <li>- sicherer und bewusster Gebrauch von Fachbegriffen</li> <li>- klarer Satzbau</li> <li>- komplexe, klar strukturierte Beiträge</li> <li>- gebundene, flüssige Rede in der Gestaltung eines größeren Redeanteils</li> <li>- eigenständige Gesprächssteuerung</li> <li>- aktives Zuhören und daraus folgend Bezugnahme auf Äußerungen der Gruppenmitglieder sowie ein den Gesprächsverlauf förderndes Gesamtverhalten</li> <li>- Beiträge, die den Verstehensprozess der Gruppe vorantreiben</li> <li>- Fähigkeit, zielgerichtet Denkanstöße für das Gruppengespräch zu geben</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- fehlerhafte Verwendung der deutschen Sprache</li> <li>- vereinzelter und ansatzweise treffender Gebrauch von Fachbegriffen</li> <li>- einfacher, aber richtiger Satzbau</li> <li>- kurze Beiträge</li> <li>- zuhören</li> <li>- ein den Gesprächsprozess im Ansatz förderndes Gesamtverhalten</li> <li>- Fähigkeit und Bereitschaft, dem Gesprächsverlauf zu folgen und sich selbst anteilig einzubringen</li> <li>- Fähigkeit, auf Gesprächsimpulse zu Reagieren</li> <li>- Bereitschaft zur Problemlösungsfindung</li> </ul> |
| <p><i>Schriftliche Arbeiten: Hausaufgaben, Protokolle</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenständige, zielgerichtete Problemlösung, die der Aufgabenstellung in gutem Maße gerecht wird</li> <li>- regelmäßiges, weitgehend selbstständiges Erledigen der Hausaufgaben</li> <li>- hohe Bereitschaft, vorgegebenes Material selbstständig zu erschließen und Ergebnisse vorzutragen</li> <li>- Fähigkeit zur eigenständigen Reproduktion von Unterrichtsinhalten sowie Einbindung in einen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Problemlösungsansätze mit Hilfestellung, die der Aufgabenstellung noch gerecht werden</li> <li>- unregelmäßiges Erledigen der Hausaufgaben, wenig Aufwand, vorgegebenes Material zu erschließen und geringe Bereitschaft Ergebnisse vorzutragen</li> <li>- Fähigkeit zur Reproduktion von Unterrichtsinhalten</li> <li>- Fähigkeit, die Aufgabenstellung im Wesentlichen zu verstehen,</li> </ul>  |

|                 |  |   |
|-----------------|--|---|
|                 | komplexeren unterrichtlichen Kontext und die Anwendung des Gelernten auf neue Zusammenhänge  | ohne zu komplexen Lösungen zu kommen  |
| <i>Referate</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, selbstständig ein Referatsthema und seinen Kontext zu erschließen, wichtige Gliederungspunkte zu erkennen und demzufolge einen strukturierten Aufbau für einen Vortrag zu erarbeiten</li> <li>- eigenständige Recherche, Materialbeschaffung und -verwendung</li> <li>- eigenständige Planung eines sinnvollen Medieneinsatzes und Vorbereitung eines funktionierenden, abwechslungsreichen Ablaufs</li> <li>- freies Reden in präziser und schlüssiger Ausdrucksweise in der deutschen Sprache unter bewusster Anwendung von Fachbegriffen</li> <li>- Einbezug der Mitschüler in einer klaren, adressatenbezogenen sowie sachangemessenen Ansprache</li> <li>- Fähigkeit, angemessen auf evtl. auftretende Fragen einzugehen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung eines Referatsthemas mit Hilfestellung</li> <li>- unzureichende Recherche; Materialbeschaffung und -verwendung nur mit Hilfestellung</li> <li>- eingeschränkte Planung und Vorbereitung des Medieneinsatzes für den Vortrag</li> <li>- überwiegend an Informationsquellen gebundener Vortrag (wenig freie Rede) unter Verwendung einer lückenhaften, wenig stringenten Sprache</li> <li>- wenig adressatenbezogene Ansprache; geringer Einbezug der Zuhörer</li> <li>- Bereitschaft, Fragen der Mitschüler zu beantworten</li> </ul> |